

Integrierter Fragebogen zur Befragung von Lieferant*innen über gesunde Materialien

Ein gesundes Gebäude verbindet die physische, psychische und soziale Gesundheit von Mensch und Umwelt mit den Themen Energiewende und Transition zu einer Circular Economy im Gebäudesektor. Das macht gesunde Gebäude zu einem Modell der ganzheitlichen Gebäudeplanung, das verschiedene Aspekte berücksichtigt, die diese Faktoren beeinflussen¹. Im Healthy Building Movement (HBM) konzentrieren wir uns auf die Luftqualität in Innenräumen, Licht, thermischen Komfort, Schall und Akustik², Look & Feel und aktive Gestaltung³.

Die in einem Gebäude verwendeten Materialien und Produkte haben Eigenschaften, die mehr als nur die gebaute Umwelt beeinflussen. Einerseits können sie in einem gesunden Gebäude aktiv zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Nutzer*innen beitragen: Man denke z.B. an schallabsorbierende Materialien sowie Böden und Pflanzen, die sich positiv auf ihre Umgebung auswirken, usw.. Darüber hinaus muss die Zusammensetzung der Produkte geprüft werden.

Leider enthalten viele Produkte und Materialien immer noch Inhaltsstoffe, die negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt haben. Das ist nur in einem begrenzten, gesetzlich zulässigen Umfang der Fall. Trotzdem können giftige Inhaltsstoffe ausgasen, in den menschlichen Organismus gelangen und nachweislich Schaden anrichten.

Woher weiß man, ob ein Material geeignet ist?

Deshalb haben wir diesen Fragebogen entwickelt, um Entscheidungsträger*innen, (Innen-) Architekt*innen, Bauauftraggebenden und Eigentümer*innen – und denen, die sie beraten zu helfen, den produzierenden Firmen die "richtigen Fragen" zu stellen und herauszufinden, ob die Produkte die Gesundheit und das Wohlbefinden der zukünftigen Nutzer*innen eines Gebäudes beeinträchtigen.

Dieser Fragebogen kann dabei helfen, gesunde Materialien auszuwählen und so dazu beitragen, das Interesse an ihnen und ihrer Verbreitung zu steigern. Erfahrungsgemäß sind produzierende Unternehmen gerne innovativ und informativ, wenn die Nachfrage groß genug ist.

1. Fragenliste zu gesunden Materialien

Bietet Ihr Produkt einen Mehrwert in Bezug auf die [die Innenluftqualität von Räumen, den thermischen Komfort, \(Tages-\)Lichtverhältnisse, Schall und Akustik, "Look und Feel"](#)^{*} und/oder [Aktives Design](#)^{**}?

2. Sind Chemikalien bis zu 1000 ppm (0,1%) in den Produktzusammensetzungen aufgeführt?⁵ Bitte geben Sie die Nachweismethode an, z.B. durch [LCA](#), [EPD](#), [MSDS](#), [PCDS](#) oder Ähnliches.
3. Verfügt Ihr Produkt über ein Gesundheitszeugnis für ökologische und menschliche Toxizität?⁵ Bitte geben Sie die Nachweismethode an, z.B. durch Zertifizierungen über das [Material Health Certificate](#), [Natureplus](#), [Declare](#), [ECOLOGO](#), [M1-Zertifizierung](#) oder andere.⁵

*Look und Feel

Visuelle und sinnliche Reize (Formen, Texturen, Farben und Proportionen des Gebäudes), die zum allgemeinen psychologischen Wohlbefinden und zur kognitiven und damit zu einer guten Leistungsfähigkeit der Nutzenden beiträgt. Zum Beispiel kann eine Vielfalt an Texturen bei den Oberflächenmaterialien kognitiven und damit zu einer guten, Wissen abzurufen und das Gehirn wach und aufmerksam zu halten.³

**Aktives Design

Aktive Designmerkmale ermöglichen und fördern Bewegung. Sie helfen dabei, einen gesunden Stoffwechsel zu unterstützen, Fettleibigkeit zu bekämpfen, den Kreislauf nach langem Sitzen anzuregen, in den Dialog mit anderen zu kommen und Ideen auszutauschen, Beziehungen aufzubauen sowie Innovation und Kreativität zu fördern.³

4. Verfügt Ihr Produkt über ein Label für VOC-Emissionsfreiheit?⁵ Bitte geben Sie die Nachweismethode an, z.B. durch [Indoor Air Comfort Gold/ Eurofins \(europäisch\)](#), [das AqBB-Bewertungssystem](#), [Greenguard](#) oder Ähnliches.
5. Enthält Ihr Produkt oder das Verfahren mit dem es hergestellt wurde toxische Komponenten? Wenn ja, welche?⁵ Wurden Versuche unternommen, die Toxizität zu verringern? Wenn ja, was sind die Ergebnisse?
6. Gibt es möglicherweise andere Möglichkeiten, wie Sie nachweisen können, dass das Produkt keine für Mensch und Umwelt schädlichen Stoffe (auch innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen) bis zu 1000 ppm enthält?⁵

Entdecken Sie diese gesunden Praxisbeispiele



Feinstaubbindende
Bodenbeschichtung



Grüne Fassade



Schallabsorbierende
Materialien



Aufruf

Wir laden praktizierende dazu ein, ihre Erfahrungen bei der Anwendung dieses Fragebogens mit dem Healthy Building Movement zu teilen. So können wir den Fragebogen kontinuierlich verbessern. Indem Sie uns mitteilen, welche Produkte bei der Beantwortung des Fragebogens positiv bewertet wurden, kann das Netzwerk dazu beitragen, mehr Wissen über Produkte, die zu gesunden Gebäuden beitragen, zu sammeln und zu verbreiten.

Inspiration

Es gibt mehrere Datenbanken mit Produkten, die – je nach Maßstab – als gesund bezeichnet werden können. Sie konzentrieren sich nur auf die Zusammensetzung der Produkte und leider noch nicht auf den Mehrwert, den ein Produkt für das Raumklima bringen kann. Trotzdem ist es interessant, sie zu konsultieren:

1. **Das C2C Material Health Certificate des Cradle to Cradle Product Innovation Institute.** Dabei handelt es sich um eine Open-Source-Datenbank für Bauprodukte und ein Zertifikat, in dem eine dritte Partei bescheinigt, dass die in dem Produkt verwendeten Chemikalien und Materialien so ausgewählt wurden, dass der Schutz der menschlichen Gesundheit und beim Design priorisiert wurde. Die Zusammensetzung der jeweiligen Produkte wirkt sich positiv auf die Qualität der Materialien aus, die für deren zukünftige Verwendung(en) und das Re- bzw. Upcycling zur Verfügung stehen.
2. Das **"Sentinel Haus Institut"**, ebenfalls eine kostenlose Open-Source-Datenbank für Bauprodukte, die von anerkannten Prüfinstituten nach transparenten Kriterien des deutschen Unternehmens "Sentinel Haus Institut" auf enthaltene Schadstoffe geprüft und mit Siegeln wie denen dem Naturplus Label und dem EMICODE versehen wurden.

Dank:

Als Healthy Building Movement bauen wir gerne auf vorhandenem Wissen auf und kooperieren mit bzw. verweisen auf bestehende Initiativen. Für die Erstellung dieses Fragebogens haben wir die Planungs- und Konstruktionsprinzipien des niederländischen „Nieuwe Normaal 1.0“ (Neues Normal)⁴ von Cirkelstad aus dem Indikator „gesunde Materialien“⁵ übernommen. Die Leistungsanforderungen von "Het Nieuwe Normaal" sind zu einem Bezugspunkt für die Circular Economy im Bausektor geworden und haben eine gemeinsame Sprache zu diesem Thema geschaffen. Danke an Cirkelstad und Volantis, die für das Thema "Gesunde Materialien" in HNN 1.0 verantwortlich sind.

Bronnen

1. Lin, Yaolin, et al. "A Review on Research and Development of Healthy Building in China: 376. p.27. [Download unter diesem Link](#) [zuletzt aufgerufen am 24. Juni 2024].
2. WELL Building Standard™ (WELL v2™) International WELL Building Institute (2018). [Download unter diesem Link](#) [zuletzt aufgerufen am 24. Juni 2024].
3. World Green Building Council. "Health, wellbeing & productivity in offices." World Green Building Council (2014). [Download unter diesem Link](#) [zuletzt aufgerufen am 24. Juni 2024].
4. Het Nieuwe Normaal 1.0. "Cirkelstad". [Download unter diesem Link](#) [zuletzt aufgerufen am 24. Juni 2024].
5. Het Nieuwe Normaal 1.0. "Indicator Gezonde Materialen". [Download unter diesem Link](#) [zuletzt aufgerufen am 24. Juni 2024].



Deutschland – Nederland

Healthy Building
Movement

Gefördert durch:

provincie limburg



Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Provincie Noord-Brabant